

Presspiegel 2013

Press Documentation

Novomatic Group of Companies

Datum

Date

28.10.2013 / KW 43

Erstellt von

Prepared by

Dr. Reichmann



„orf.at“ 28.10.2013

Novomatic nun auch in Rumänien tätig

Novomatic mit Sitz in Gumpoldskirchen (Bezirk Mödling) wird künftig am rumänischen Glücksspielmarkt mitmachen. Der Konzern schloss einen auf 15 Jahre laufenden Vertrag mit der rumänischen Staatslotterie Loteria Romana ab.

Die rumänische Lotterie hat insgesamt 10.000 Standorte, an denen künftig die Spielautomaten von Novomatic stehen werden. Konkret handelt es sich um sogenannte Video Lottery Terminals, also Spielautomaten, die miteinander vernetzt sind. So können beispielsweise mehrere Personen um ein und denselben Jackpot spielen.

Wie viel Novomatic konkret investieren wird und wie viel Gewinn man sich aus der Zusammenarbeit erhofft, darüber möchte Pressesprecher Hannes Reichmann keine Auskunft geben. Nur so viel: Alle Einkünfte werden mit der rumänischen Lotterie im Verhältnis 50:50 aufgeteilt und Novomatic garantiert dem rumänischen Partner ein Mindesteinkommen von 75 Millionen Euro. Anfang Dezember sollen die ersten Spielautomaten in Rumänien in Betrieb gehen.

28.10.2013

[mehr Niederösterreich-News ►](#)

„OTS“ 28.10.2013

Staatliche Lotterie in Rumänien und NOVOMATIC vereinbaren langjährige Partnerschaft im Video Lottery-Geschäft

Utl.: Loteria Romana plant landesweiten Betrieb von NOVOMATIC-Video Lottery Terminals (VLTs)

Bukarest/Gumpoldskirchen (OTS) - Loteria Romana, die rumänische Staatslotterie, und die NOVOMATIC Group of Companies haben eine langfristige Partnerschaft im Segment des Video Lottery-Geschäfts abgeschlossen.

Aufgrund eines erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungs- und Auswahlverfahrens zwischen den fünf international führenden VLT-Anbietern wurde NOVOMATIC von Loteria Romana beauftragt, im Rahmen einer auf 15 Jahre vereinbarten Partnerschaft landesweit in den von Loteria Romana zur Verfügung gestellten Standorten 10.000 hochentwickelte Video Lottery Terminals (VLTs) und das dafür notwendige Video Lottery System - inklusive, Jackpot System, Service, Ersatzteile, Logistik etc. - im Rahmen dieser Partnerschaft bereitzustellen. Der in Bukarest unterzeichnete Vertrag sieht gemäß den Vorgaben unter anderem vor, dass die gemeinsamen zu verteilenden Einkünfte nach Abzug der gemeinsamen Kosten im Verhältnis 50 zu 50 zwischen den Partnern aufgeteilt werden. Der Vertrag sieht zudem die fristgerechte Implementierung des Video Lottery Systems und die Aufstellung der VLTs gemäß dem Ausrollplan vor, ist mit einer Bankgarantie in der Höhe von EUR 20 Millionen abgesichert und enthält insbesondere auch faire und ausgeglichene Kündigungsregelungen. Überdies wurde der Loteria Romana gemäß der Vereinbarung eine Mindesteinkommensgarantie in der Höhe von EUR 75 Millionen zugesichert.

Eine von NOVOMATIC eigens dafür gegründete rumänische Gesellschaft wird dieses Projekt betreuen, wobei die ersten VLTs mit den erfolgreichsten NOVOMATIC-Spielen zusammen mit dem dazugehörigen System bereits ab 1. Dezember 2013 in Betrieb genommen werden.

Adrian Manolache, CEO von Loteria Romana: "Dieser Vertrag mit NOVOMATIC bietet die einzigartige Möglichkeit, unser Video Lottery-Geschäft zukünftig und langfristig auf eine neue und faire Basis zu stellen. Seitens Loteria Romana sind keine zusätzlichen Investitionskosten für diese Partnerschaft zu tragen und wir kooperieren in diesem Segment mit einem international außerordentlich erfahrenen Partner. Darüber hinaus haben wir - vertraglich fixiert, transparent und über ein Audit nachvollziehbar - die Möglichkeit, insbesondere das zur Verfügung gestellte Video Lottery System und die Gewinnermittlung jederzeit prüfen zu lassen. Damit ist jedenfalls der bestmögliche wirtschaftliche Betrieb von Video Lottery Terminals für uns und für die Zukunft abgesichert und wir bedanken bei NOVOMATIC für diese Möglichkeit der Zusammenarbeit."

DI Ryszard Presch, Chief Operating Officer der NOVOMATIC AG und Geschäftsführer der produzierenden NOVOMATIC-Tochtergesellschaft Austrian Gaming Industries GmbH (AGI): "Für unsere Unternehmensgruppe bedeutet dieser Vertrag einen überaus wichtigen Schritt im Ausbau unserer Marktposition im Bereich des VLT-Geschäfts. Dieser langfristige Vertrag ist eine Bestätigung für unsere Kompetenz in diesem Segment und unterstreicht einmal mehr unsere Vorreiterrolle auf dem internationalen VLT-Markt. Ich bedanke mich für das Vertrauen unseres Partners, der Loteria Romana, freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und bin davon überzeugt, dass diese Kooperation für beide Seiten erfolgreich verlaufen wird."

„APA“ 28.10.2013

Novomatic baut Geschäfte in Rumänien aus

Utl.: 15-Jahre-Kooperation mit Loteria Romana

Wien/Bukarest/Gumpoldskirchen (APA) - Die Novomatic AG ist eine Kooperation mit der Loteria Romana (Rumänische Lotterien) eingegangen und sorgt im Rahmen der 15-Jahre-Partnerschaft in ganz Rumänien an 10.000 Standorten für die Aufstellung von Video Lottery Terminals samt zugehörigem System. Die Einkünfte werden nach Abzug der gemeinsamen Kosten zur Hälfte aufgeteilt. Der Deal ist mit einer Bankgarantie über 20 Mio. Euro abgesichert, zudem wurde der Loteria Romana eine Mindesteinkommensgarantie von 75 Mio. Euro zugesichert, teilte Novomatic am Freitag mit.

Das Projekt wird von einer eigens gegründeten rumänischen Gesellschaft der Novomatic betreut. Die ersten Video Lottery Terminals sollen im Dezember in Betrieb gehen.

„Österreich“ 27.10.2013

Novomatic steigt in Rumänien ein

10.000 Spielautomaten. Riesen-Deal für den Glücksspielkonzern aus Gumpoldskirchen. Novomatic-Chef Franz Wohlfahrt (Foto) einigte sich auf eine

langfristige Partnerschaft mit der rumänischen Staatslotterie: 10.000 Spielautomaten werden an den Standorten der Loteria Romana aufgestellt.





Umsatzstärkster Konzern Österreichs: die OMV AG.

Gerhard Roiss, OMV.

Alain Favey, Porsche Holding.

Frank Hensel, Rewe.

Unsere Säulen der Wirtschaft

Österreichs Top-Konzerne punkten mit stabilen Zahlen

Topkonzerne mit starken Umsätzen und mehr Jobs.

Bei den Top-Unternehmen Österreichs zeigen sich gewohnt starke Umsätze. So verzeichneten die 500 größten Unternehmen in Österreich 2012 ein Nettoumsatz-Wachstum um 5,04 Prozent auf 454,4 Mrd. Euro. Den Spitzenplatz erreicht der Energie-Riese OMV: Der Umsatz belief sich auf 42,6 Mrd. Euro und liegt damit deutlich vor dem Zweiteplatzierten Gazprom mit 17,3 Mrd. Euro. Mit knappem Abstand folgen die großen Player von Autoindustrie, Bau und Handel. Mit 15,2 Mrd. Euro liegt der Auto-Riese Porsche Holding vor der Strabag SE (14 Mrd.) und den Handelskonzernen Rewe (12,8 Mrd.) und Spar (12,6 Mrd.).

Mehr Jobs in den großen Konzernen

Arbeit. Von den starken Geschäftszahlen der Unternehmen profitieren auch die Arbeitnehmer in Österreich: So beschäftigten die Top-500-Unternehmen 2012 insgesamt 1.536.077 Mitarbeiter und damit um 2,04 Prozent mehr als im Jahr davor. Allein die OMV nimmt bis 2016 1.600 neue Mitarbeiter auf.

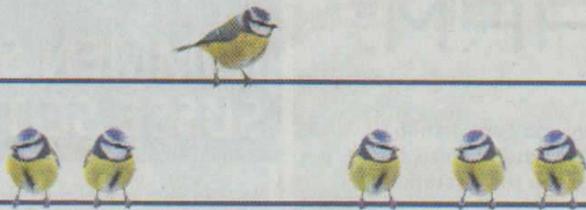
Österreichs größte Konzerne

Das Ranking zeigt die größten österreichischen Unternehmen nach Umsatz gereiht (Quelle: Trend)

Name	Branche	Mitarbeiter	Umsatz (Mrd.)
1. OMV AG	Energie	28.700	42,6
2. Gazprom Neft Trading GmbH	Energie	70	17,3
3. Porsche Holding GmbH	Auto	30.700	15,2
4. Strabag SE	Bau	74.000	14
5. Rewe International AG	Handel	75.900	12,8
6. Spar Österreich	Handel	74.950	12,6
7. voestalpine AG	Stahl	46.350	11,5
8. Magna International Europe AG	Auto	44.330	9,8
9. Borealis AG	Chemie	5.300	7,5
10. E.ON Gas GmbH	Energie	140	5,6
11. ÖBB	Bahn	41.900	5,2
12. Mondi AG	Papier	21.800	5,2
13. Andritz AG	Anlagenbau	17.900	5,2
14. Red Bull GmbH	Getränke	9.000	4,9
15. Telekom Austria AG	Telekomm.	18.900	4,3
16. Alu-met	Metall	110	4,1
17. Markant Österreich GmbH	Handel	18.000	3,8
18. Wiener Stadtwerke Holding AG	Infrastruktur	16.000	3,8
19. Casinos Austria AG	Glücksspiel	5.270	3,5
20. BMW Motoren GmbH	Auto	2.720	3,4
21. Hofer KG	Handel	7.500	3,4
22. Heineken C&EE	Getränke	16.800	3,3
23. Novomatic Group	Glücksspiel	22.000	3,2
24. Verbund AG	Energie	3.100	3,2
25. Swarovski	Schmuck	30.600	3,1
26. Agrana Beteiligungs AG	Nahrung	8.450	3,1
27. Alpla GmbH & Co KG	Kunststoff	13.400	3,0
28. Henkel CEE GmbH	Chemie	9.200	3,0
29. Österr. Lotterien GmbH	Glücksspiel	507	3,0
30. Porr AG	Bau	10.700	2,9

„Kurier“ 26.10.2013

Bereit zum **Aufstieg?** **NOVOMATIC**



Die NOVOMATIC-Gruppe ist eines der führenden heimischen Technologieunternehmen in hundertprozentigem österreichischem Privatbesitz mit Sitz im Süden Wiens. Als international tätiges Glücksspielunternehmen zählt es durch seine konsequente Wachstumsstrategie zu den Weltmarktführern der Branche.

Aktuell verstärken wir unser Team um folgende Position:

Telefonisten (m/w)
HTM Hotel- und Tourismusmanagement GmbH,
eine Tochtergesellschaft der NOVOMATIC-Gruppe, 1100 Wien

Wir suchen Telefonisten mit einschlägiger Berufserfahrung und technischem Verständnis für Supportbearbeitungen im Drei-Schichtbetrieb. Einwandfreie Deutschkenntnisse sind Voraussetzung. Fremdsprachenkenntnisse in Englisch, Polnisch und/oder Serbokroatisch sind von Vorteil. Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Beschäftigung, leistungsgerechte Entlohnung und ein aufgeschlossenes, dynamisches Umfeld.

Das KV-Mindestgehalt für diese Position beträgt monatlich EUR 1.320,0. Eine marktkonforme Überzahlung gemäß Ihrer Qualifikation und Berufserfahrung ist vorgesehen.

Ref.-Nr.: TE-ML-KU

Wenn Sie Ihre Erfahrung in einem dynamischen, sehr erfolgreichen Unternehmen mit internationalem und familiärem Spirit einbringen möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen an recruiting@novomatic.com.

„neues Volksblatt“ 25.10.2013

Novomatic-Konzern plant Grenz-Casino samt Hotel

WULLOWITZ-Der Novomatic-Konzern mit Sitz im nö. Gumpoldskirchen wird im kommenden Jahr an der oberösterreichisch-tschechischen Grenze bei Wulowitz ein Casino samt Hotel errichten. Nähere Angaben wollte Konzernsprecher Hannes Reichmann nicht machen, dazu sei es noch zu früh. Obwohl sich in unmittelbarer Nähe das "American Chance Casino" befindet, das rund um die Uhr geöffnet hat, geht man beim Glücksspielkonzern davon aus, dass sich das Projekt rechnen wird.

Noch keine Standorte für Glücksspielautomaten

Novomatic hat wie berichtet vom Land OÖ die Lizenz für die Aufstellung von Glücksspielautomaten erhalten. Bis dato sind jedoch bei der zuständigen Abteilung noch keine Anträge für Standorte eingelangt. Dies dauere noch, so Reichmann zum VOLKSBLATT. Grundsätzlich muss jeder Glücksspielautomat, der über ein zertifiziertes Typengutachten verfügt und von einem Gerichtssachverständigen überprüft wird, zur Kontrolle eine Verbindung zum Bundesrechenzentrum haben. Novomatic beschäftigt mehr als 14.000 Mitarbeiter und erzielte im Vorjahr einen Umsatz von 1,54 Mrd. Euro. hw

Staatliche Lotterie in Rumänien und NOVOMATIC vereinbaren langjährige Partnerschaft im Video Lottery-Geschäft

25. Oktober 2013, 12:09

Loteria Romana plant landesweiten Betrieb von NOVOMATIC-Video Lottery Terminals (VLTs)

MEHR ZUM THEMA

MOBIL: mobil.derStandard.at ist neu!

Werbung

Loteria Romana, die rumänische Staatslotterie, und die NOVOMATIC Group of Companies haben eine langfristige Partnerschaft im Segment des Video Lottery-Geschäfts abgeschlossen.

Aufgrund eines erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungs- und Auswahlverfahrens zwischen den fünf international führenden VLT-Anbietern wurde NOVOMATIC von Loteria Romana beauftragt, im Rahmen einer auf 15 Jahre vereinbarten Partnerschaft landesweit in den von Loteria Romana zur Verfügung gestellten Standorten 10.000 hochentwickelte Video Lottery Terminals (VLTs) und das dafür notwendige Video Lottery System - inklusive, Jackpot System, Service, Ersatzteile, Logistik etc. - im Rahmen dieser Partnerschaft bereitzustellen. Der in Bukarest unterzeichnete Vertrag sieht gemäß den Vorgaben unter anderem vor, dass die gemeinsamen zu verteilenden Einkünfte nach Abzug der gemeinsamen Kosten im Verhältnis 50 zu 50 zwischen den Partnern aufgeteilt werden. Der Vertrag sieht zudem die fristgerechte Implementierung des Video Lottery Systems und die Aufstellung der VLTs gemäß dem Ausrollplan vor, ist mit einer Bankgarantie in der Höhe von EUR 20 Millionen abgesichert und enthält insbesondere auch faire und ausgeglichene Kündigungsregelungen. Überdies wurde der Loteria Romana gemäß der Vereinbarung eine Mindesteinkommensgarantie in der Höhe von EUR 75 Millionen zugesichert.

Eine von NOVOMATIC eigens dafür gegründete rumänische Gesellschaft wird dieses Projekt betreuen, wobei die ersten VLTs mit den erfolgreichsten NOVOMATIC-Spielen zusammen mit dem dazugehörigen System bereits ab 1. Dezember 2013 in Betrieb genommen werden.

Adrian Manolache, CEO von Loteria Romana: "Dieser Vertrag mit NOVOMATIC bietet die einzigartige Möglichkeit, unser Video Lottery-Geschäft zukünftig und langfristig auf eine neue und faire Basis zu stellen. Seitens Loteria Romana sind keine zusätzlichen Investitionskosten für diese Partnerschaft zu tragen und wir kooperieren in diesem Segment mit einem international außerordentlich erfahrenen Partner. Darüber hinaus haben wir - vertraglich fixiert, transparent und über ein Audit nachvollziehbar - die Möglichkeit, insbesondere das zur Verfügung gestellte Video Lottery System und die Gewinnermittlung jederzeit prüfen zu lassen. Damit ist jedenfalls der bestmögliche wirtschaftliche Betrieb von Video Lottery Terminals für uns und für die Zukunft abgesichert und wir bedanken bei NOVOMATIC für diese Möglichkeit der Zusammenarbeit."

DI Ryszard Presch, Chief Operating Officer der NOVOMATIC AG und Geschäftsführer der produzierenden NOVOMATIC-Tochtergesellschaft Austrian Gaming Industries GmbH (AGI): "Für unsere Unternehmensgruppe bedeutet dieser Vertrag einen überaus wichtigen Schritt im Ausbau unserer Marktposition im Bereich des VLT-Geschäfts. Dieser langfristige Vertrag ist eine Bestätigung für unsere Kompetenz in diesem Segment und unterstreicht einmal mehr unsere Vorreiterrolle auf dem internationalen VLT-Markt. Ich bedanke mich für das Vertrauen unseres Partners, der Loteria Romana, freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und bin davon überzeugt, dass diese Kooperation für beide Seiten erfolgreich verlaufen wird."

„OTS“ 25.10.2013

"Preis der Wiener Vielfalt" erstmals verliehen: So vielfältig ist Wien!

Wirtschaft für Integration, ORF-Landesstudio Wien und Wiener Wirtschaft holten Vielfalt vor den Vorhang



BILD zu OTS - Die Preisträger mit Sponsoren auf der Bühne im Raiffeisen Forum

 [DOWNLOAD ORIGINAL](#)

OBS0014 5 II 0054 CI
Fr., 25. Okt. 2013
Fotograf: Magdalena Possert
Fotocredit: VWFI/Possert
Ort: Österreich / Wien
Originalgröße: 4119 kb bei 3543 x 2362 px

Wien (OTS) - - Gestern wurde im Rahmen eines festlichen Abends im Raiffeisen Forum erstmals der "Preis der Wiener Vielfalt" verliehen. Der vom Verein Wirtschaft für Integration und dem ORF Wien initiierte Preis zeichnet Wienerinnen und Wiener mit und ohne internationale Wurzeln aus, die in einer von sechs Kategorien - Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Bühne, Sport und Kulinarik - die kulturelle und sprachliche Vielfalt Wiens sichtbar, erlebbar und spürbar machen.

"Die Einreichungen zum Preis der Wiener Vielfalt spiegeln beeindruckend die starke Wirklichkeit unseres Landes, geprägt von Internationalität, Kreativität und dem Willen, Gegenwart und Zukunft zu gestalten!", so Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, Obleute von Wirtschaft für Integration am Tag nach der Verleihung des ersten Preises der Wiener Vielfalt.

Ausgezeichnete Vielfalt in sechs Kategorien

Eine Fachjury wählte jene PreisträgerInnen, die im Zuge der Preisverleihung bekanntgegeben und gewürdigt wurden. Pro Kategorie wurde eine Auszeichnung vergeben.

Die PreisträgerInnen:

Kinderbüro der Universität Wien
in der Kategorie "Zukunft beginnt jetzt" (Bildung)

Sandra Selimovic, SchauspielerIn & RegisseurIn
in der Kategorie "BühnenstürmerInnen" (Bühne)

Ippon Girls, Judoclub café+co Vienna Samurai
in der Kategorie "WeltmeisterInnen von Morgen" (Sport)

Christian Wurstbauer, Apotheker der Neulerchenfelder-Apotheke
in der Kategorie "Erfolgreich wirtschaften in Wien" (Wirtschaft)

Vedran Dzihic, Wissenschaftler, Universität Wien &
Österreichisches Institut für Internationale Politik
in der Kategorie "Weltweit denken" (Wissenschaft)

Heinz Wagner, Redakteur und Initiator des Kinder-KURIER
ausgezeichnet mit dem Sonderpreis der Jury

Neben einem Award, der von Farshid Larimian, einem Wiener Künstler mit iranischen Wurzeln, gestaltet wurde, erhielten die GewinnerInnen 2.500 Euro Preisgeld und werden vom ORF porträtiert.

Die 46 "Best of" in den sechs Kategorien: "Wien wäre ohne sie ärmer!"

Aus den insgesamt 163 Einreichungen wählte eine Vorjury die "Best of 46" aus. "Die 46 FinalistInnen zeigen es einmal mehr: Wien lebt von der Vielfalt! Engagierte WienerInnen mit und ohne internationale Wurzeln machen mit ihren unterschiedlichen Talenten und Fähigkeiten Wien zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort. Wien wäre ohne diese Vielfalt ärmer - gesellschaftlich, wirtschaftlich, kulturell", zeigen sich Kraft-Kinz und Rahimi überzeugt.

"Jede und jeder in der Gruppe der "Best of 46" verdient es, vor den Vorhang geholt und für ihr bzw. sein Engagement gewürdigt zu werden. Wir denken daher bereits über neue Formate der Begegnung und Vernetzung nach, um dieses Potenzial zu stärken und zu unterstützen", so Kraft-Kinz und Rahimi weiter.

"Feiern wir am Nationalfeiertag auch die Vielfalt unseres Landes und seiner Menschen"

"Der 'Preis der Wiener Vielfalt' spiegelt auf eindrucksvolle Weise die starke Wirklichkeit unseres Landes, die von Internationalität, Kreativität und dem Willen, Gegenwart und Zukunft gemeinsam zu gestalten, geprägt ist. Vielfalt ist ein entscheidender Faktor für eine sich weiterentwickelnde Gesellschaft. Feiern wir am morgigen Nationalfeiertag auch die Vielfalt unseres Landes und seiner Menschen", appellieren Kraft-Kinz und Rahimi.

Starke PartnerInnen für ein vielfältiges Wien

Der "Preis der Wiener Vielfalt" ist eine Initiative des Vereins Wirtschaft für Integration und des ORF Landesstudio Wien. Folgende engagierte PartnerInnen aus der Wirtschaft unterstützen den Preis: Bettina Glatz-Kremsner (Vorstandsdirektorin Österreichische Lotterien), Frank Hensel (Vorstandsvorsitzender REWE International AG), Wolfgang Hesoun (Präsident Industriellenvereinigung Wien), Brigitte Jank (Präsidentin Wirtschaftskammer Wien) und Franz Wohlfahrt (Generaldirektor NOVOMATIC AG). Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien stellt als Gründungs- und Hauptsponsor des VWFI das Raiffeisen Forum für den krönenden Abschluss zur Verfügung.

Der "Preis der Wiener Vielfalt" in den Medien

Der Preis der Wiener Vielfalt im ORF:

_ Nachbericht von der Preisverleihung, 25.10., auf Radio Wien am Vorm-Itag & in "Wien heute", 19 Uhr, ORF2

- Österreich-Bild aus dem Landesstudio Wien: "Wien. Gelebte Melange. Mit Vielfalt zum Erfolg", 27.10., 18.25 Uhr, ORF2

- Nachbericht der Preisverleihung in "Heimat, fremde Heimat", 27.10., 13.30Uhr, ORF2

- Preis der Wiener Vielfalt, "ORF III - Spezial", 28.10., 14.45 Uhr, ORF III

- Start der Porträts der PreisträgerInnen auf Radio Wien & in "Wien heute", 28.10., 19 Uhr, ORF2

INHALT



OMV-Chef Gerhard Roiss leitet Österreichs größtes Unternehmen. Mit verstärkten Investitionen in sichere Fördergebiete will er den Energieriesen fit für die Zukunft machen.



Spar-Boss Gerhard Drexel konnte sich im Vorjahr über Umsatzzuwächse freuen.



Robert Lasshofer steuert Österreichs größten Versicherungskonzern durch die Krise.

DAS HEFT

- 04 Visionen 2020.** Wie sich Österreichs Top-Unternehmen für die Zukunft rüsten. Die nachhaltigen Erfolgsstrategien.
- 10 Interview.** Wirtschafts-Tycoon Hannes Androsch über die Fehler in Österreichs Wirtschaftspolitik.
- 12 Steuern runter.** Zwei Philosophen fordern eine radikale Steuerreform.
- 16 Die 10 größten Firmen.** Die Top 10 der österreichischen Wirtschaft.
- 22 Versicherungen.** Die größten Assekuranzen im Land.
- 22 Banken.** Die Erfolgsstrategien der heimischen Geldinstitute.
- 26 Glücksspiel.** Wie österreichische Konzerne das internationale Glücksspielgeschäft umkrempeln.
- 32 Family Business.** Was Österreichs Familienunternehmen so stark und krisenfest macht.

DAS RANKING

- 37 Die Liste.** Alle wichtigen Daten zu den 1000 größten Unternehmen Österreichs.
- 68 Index.** Wo Sie Ihre Firma finden.



Franz Wohlfahrt führt den Glücksspielkonzern Novomatic zu neuen Umsatzhöhen.



Telekom Austria-Boss Hannes Ametsreiter baut Österreichs Breitbandnetz zügig aus.



NOVOMATIC

Arbeit durch Innovation

Jasminka Novakovic, 39
Mitarbeiterin Druck- und Werbetechnik
Werk Gumpoldskirchen

19.000 MitarbeiterInnen. Weltweit.

1. HALBJAHR
2013 ÜBER

1.000
MITARBEITERINNEN
MEHR

www.novomatic.com

Knappes Duell zweier



23 FRANZ WOHLFAHRT
NOVOMATIC GROUP

Der Konzern steigerte seinen weltweiten Umsatz 2012 auf 3,2 Milliarden Euro. 22.000 Menschen arbeiten für die Firma aus Gumpoldskirchen.

GLÜCKSSPIEL MIT STRATEGIE. Der Poker um die österreichischen Casino-Lizenzen soll bald entschieden werden. Doch Novomatic und Casinos Austria spielen bereits in einer ganz anderen Liga.

Die ganze Branche wartet gebannt. Die spannendste Entscheidung im heimischen Glücksspiel soll noch heuer fallen, auch wenn das realpolitisch eher unwahrscheinlich ist. Es geht um drei neue Casinolizenzen.

Ausgeschrieben sind zwei Lizenzen für Wien und eine für Niederösterreich. Beworben haben sich eine Reihe von Interessenten, darunter natürlich aus der bisherige Monopolist bei Spielcasinos, die Casinos Austria. Als aussichtsreichster Konkurrent im Poker um die Lizenzen gilt aber der niederösterreichische Novomatic-Konzern.

Erstmals Wettbewerb. Unter Experten gilt es als ausgeschlossen, dass die Casinos Austria alle drei neuen Lizenzen bekommen werden. Was bedeutet, dass es Wettbewerb unter den Spielcasinos geben wird.

Dass dies ausgerechnet in einer Zeit passiert, in der die Casinobetreiber international um Spieler kämpfen müssen, macht die Sache nur noch spannender. Denn die angespannte Situation, die Ron Goudsmit, Präsident der Europäischen Casinovereinigung, schildert (siehe Interview Seite 28), führt zu neuen Angeboten. Die Konzepte der Bewerber liegen am Tisch der Vergabekommission. Nun muss der Staat entscheiden, wer welche Konzession erhält.

Wektkonzerne in Top-Liga. Für die beiden Konzerne bedeutet der Poker um die Lizenzen aber wohl eher Prestige. Denn die Glücksspielunternehmen spielen mit Milliardenumsätzen und internationalem Geschäft längst in einer weit höheren Liga.

Die „Novomatic Group of Companies“

ganz großer Player

beschäftigt mittlerweile 22.000 Mitarbeiter. Der Familienbetrieb aus Gumpoldskirchen, der von Johann F. Graf aufgebaut wurde, ist das 23.-größte Unternehmen Österreichs.

Der Automaten-King. Graf, der mit Glücksspielautomaten begonnen hat, ist seinem Geschäft nicht nur treu geblieben, sondern hat es zur Perfektion entwickelt. Die Glücksspielautomaten von Novomatic zählen zu den gefragtesten der Welt. Laut Experten gibt es weltweit nur sechs wirkliche Top-Produzenten. Einer davon kommt aus Gumpoldskirchen.

In diesem Geschäft gilt es, die neuesten Trends am besten vorwegzunehmen und selbst zu entwickeln. Dies gelingt Novomatic, da der Konzern international sowohl Spielhallen betreibt, als auch selbst elektronische Spiele entwickelt. Damit können die Entwickler in Echtzeit beobachten, welche Spiele gut ankommen und wo der Trend hingeht. Casinobetreiber können es sich nicht mehr leisten, auf Novomatic-Automaten zu verzichten.

Der wirkliche Boom der Glücksspielbranche findet derzeit in Asien und Südamerika statt. Und Novomatic ist überall vertreten. Die Marke Novomatic ist laut der jüngsten Studie von Eurobrand rund 2,4 Milliarden Euro wert und damit die drittwertvollste österreichische Marke nach Red Bull und Swarovski.

Platzhirsch mit der Lizenz. Beim Marktwert können die Casinos Austria mit 2,2 Milliarden Euro und Rang 5 locker mithalten. Überhaupt liegen die beiden Rivalen beim Umsatz eng zusammen. Herzstück des von Karl Stoss geführten Konzerns sind die Lizenzen zum Betrieb der zwölf Casinos sowie der Lotterie. Die Erfahrung der Casinos Austria im Inland und die hohe Reputation setzt der Konzern seit den 1970er Jahren erfolgreich beim Betrieb von Spielbanken im Ausland ein. Derzeit führen die „Casinos Austria International“ 55 Spielstätten in 16 Ländern. Die beiden großen Glücksspielkonzerne aus Österreich treffen sich auch am internationalen Parkett regelmäßig. ●



19 KARL STOSS
CASINOS AUSTRIA

Der einzige Betreiber von Lotterie und Spielcasinos in Österreich erzielte 2012 über 3,5 Milliarden Euro Umsatz mit 5.269 Mitarbeitern.

„APA“ 22.10.2013

Rang 2012	Rang 2011	Unternehmen Gr. = Gruppe *) konsolidierter Umsatz a) bis r) = Geschäftsjahr (s. S. 37)	Tätigkeit/Branche (DL) Dienstleistung (H) Handel (I) Industrie	Eigentümer	Netto- Umsatz 2012 in Mio. Euro	Veränderung ggü. Vj in %	Mitarbeiter 2012 (Jahres- durchschnitt)	Veränderung ggü. Vj in %	EBIT in % vom Umsatz 2012	EBIT in % vom Umsatz 2011
1	1	OMV AG - Gr.*)	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100% (I)	Streubes. 43,6%; ÖIAG 31,5%; IPIC, AE 24,9%	42.649,00	25,2	28.658	-3,8	7,28	7,32
2	2	Gazprom Neft Trading GmbH	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100% (H)	JSC Gazprom Neft, RU 100%	17.232,56	18,6	64	10,3	0,14	0,13
3	7	Porsche Holding GmbH - Gr.*)	Kfz und Kfz-Komponenten 100% (H)	Volkswagen AG, DE 100%	15.200,00	34,5	30.690	43,5	-	-
4	3	Strabag Societas Europea - Gr.*)	Bauwesen 100% (I)	Haselsteiner-Gr. 28,9%; Paspéria Trading Ltd. (im Einflussbereich des russischen Industriellen O. Deripaska), CY 18,2%; Raiffeisen-Gr. 15,1%; Uniq-Gr. 14,8%; Streubes. 13,1%; Eig. Aktien 9,9%	14.042,60	-2,0	74.010	-3,7	1,48	2,34
5	4	Rewe International AG - Gr.*)	Lebensmittel- und Drogeriefachhandel, Touristik 100% (H)	Rewe Intern.e Bet.GmbH (Rewe Group, DE), DE 100%	12.750,00	3,0	75.871	1,7	-	-
6	5	Spar Österreich - Gr.	Lebensmittel-, Sport- und Modehandel, Shopping Center 100% (H)	H+L Drexel GmbH (Fam. Drexel, Maier, Staudinger, Fuchs) 33,5%; PLW VermvvtGmbH (Poppmeier, Landgraf, Wild) 30%; Andreas Hofer KG mbH (Fam. Reisch) 29,5%; Physische Ges.: Fam. Ratz, Knappe-Poidecker, Ortner, Blatnig, Praxmarer 7%	12.590,00	3,5	74.950	1,3	-	-
7	6	voestalpine AG - Gr.*)f)	Metall 100% (I)	Österreich (davon RLB 00 Invest GmbH & Co OG -15%, Oberbank AG 7,9%, Norges Bank, NO -4%) 54%; Mitarbeiterbet. Pr.stiftung 14,4%; Nordamerika 9%; GB, IE 7%; Skandinavien 7%; DE 3%; übriges Europa 2,6%; FR 2%; Asien 1%	11.524,40	-4,4	46.351	-0,3	7,41	5,84
8	11	EconGas GmbH - Gr.*)l)	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100% (H)	OMV Gas & Power GmbH (OMV AG) 50%; Wien Energie GmbH (Wr. Stadtwerke Holding AG) 16,51%; EVN AG 16,51%; EGBV Bet.Vwtg.GmbH (OMV Gas & Power GmbH) 14,25%; Energie Bgld.AG 2,73%	10.152,00	79,9	134	0,0	-1,75	0,81
9	9	Magna International Europe AG - Gr.*)	Kfz und Kfz-Komponenten 100% (I)	Magna Intern. Inc., CA 100%	9.769,00	12,9	44.325	10,8	-	-
10	10	Borealis AG - Gr.*)	Kunststoff, Gummi 100% (I)	Intern. Petroleum Investment Company (IPIC), AE 64%; OMV 36%	7.545,00	6,3	5.300	3,9	-	-
11	12	Österreichische Bundesbahnen-Holding AG (ÖBB) - Gr.*)	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100% (DL)	Republik Österreich 100%	5.244,00	-0,5	41.845	-3,4	13,21	11,25
12	13	Mondi AG (Division Europe & International) - Gr.*)	Papier, Pappe, Zellstoff 70% (I); Consumer Packaging (v.a. kunststoffbasierte Verpackungen, Advanced films & components) 30% (I)	Mondi Plc. (indirekt), GB 100%	5.197,00	0,7	21.769	-2,7	10,37	11,82
13	14	Andritz AG - Gr.*)	Maschinen/Anlagen(-bau) 100% (I)	Streubes. 70%; Certus Bet.GmbH (Custos Pr.stiftung (C. & W. Leitner) 30%	5.176,90	12,6	17.865	6,7	6,46	6,80

UMGEHEN SIE GESCHÄFTSRISIKEN! Mit den KSV 1870 Bonitätsauskünften.

KSV1870

14	16	Red Bull GmbH - Gr.*)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 100% (I)	Distribution & Marketing GmbH (Dkfm. Mateschütz) 49%; TC Agro Agrottrading Comp. Ltd., HK 49%; Yoovidhya Chalem, TH 2%	4.929,80	15,9	8.966	8,1	-	-
15	15	Telekom Austria AG - Gr.*)	Telekommunikation 100% (DL)	Streubes. inkl. Mitarbeiteraktien, eigene Aktien 48,82%; ÖIAG 28,42%; América Móvil (direkt und indirekt) 22,76%	4.329,70	-2,8	16.863	-0,5	10,55	-0,17
16	8	Alu-met (vormals: Steinacher-Gr.) - Gr.	Metall 75% (I); 25% (H)	Fam. Steinacher 100%	4.085,00	-	110	0,0	-	-
17	24	Markant Österreich GmbH - Gr.	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 80% (H); Kosmetik, Drogeriewaren 20% (H)	Markant Handels- & Industriewaren-VermittlungsAG, CH 100%	3.800,00	20,6	18.000	19,1	-	-
18	26	Wiener Stadtwerke Holding AG (Wiener Stadtwerke-Konzern) - Gr.*)	Infrastruktur-Dienstleistungen 100% (DL)	Stadt Wien 100%	3.775,80	23,4	16.028	0,5	-	-
19	20	Casinos Austria AG - Gr.*)	Freizeit, Sport & Spiel 100% (DL)	Medial Bet.GmbH 38,3%; Münze Österreich AG 33,2%; Streubes. 28,5%	3.537,90	1,9	5.269	-2,7	2,18	1,36
20	19	BMW Motoren GmbH	Kfz und Kfz-Komponenten 100% (I)	BMW Österreich Holding GmbH (BMW AG, DE) 100%	3.402,00	-5,2	2.725	5,1	-	-
21	21	Hofer KG1)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 75% (H); diverser 25% (H)	Unbeschränkt haftende Ges.: Friedhelm Dold; Mag. Dr. G. Helm; Kommanditisten: Sander GmbH & Co KG., DE 74,25%; Nolte GmbH & Co KG., DE 13,375%; Carolus Stiftung, DE 12,375%	3.400,00	3,0	7.500	0,0	-	-
22	23	Heineken C&EE - Gr.*)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 100% (I)	Heineken Intern. B.V., NL 100%	3.280,00	1,6	16.835	-4,5	10,27	10,37
23	25	Novomatic Group of Companies - Gr.*)	Freizeit, Sport & Spiel 55% (DL); Maschinen- und/oder Anlagen(-bau) 45% (I)	Johann F. Graf (via Novo Invest GmbH) 92%; Gryphon Invest AG, CH 8%	3.228,00	4,1	22.000	22,2	11,12	11,35
24	17	Verbund AG - Gr.*)	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100% (I)	Republik Österreich 51%; Syndikat: EVN AG und Wr. Stadtwerke Holding AG 25%; Streubes. 19%; Tswag 5%	3.174,00	4,9	3.100	1,8	28,36	33,99
25	29	Swarovski - Gr.*)	Kristall, Optik, Schleifmittel 100% (I)	Fam. Swarovski, Weis & Frey 100%	3.075,00	7,1	30.604	-2,7	-	-
26	34	Agrana Beteiligungs-AG - Gr.*)g)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 100% (I)	Z&S Zucker & Stärke Holding AG (zu je ca. 50% Südzucker AG, DE, und österr. Eig. (Raiffeisen Holding NO-Wien reg. Gen.mBH indirekt ca. 30%; Rest Rübenproduzenten Bet.GmbH) 75,5%; Streubes. (davon Prudential plc via M&G, GB: -60%) 24,5%	3.065,90	18,9	8.449	5,9	7,10	8,96
27	30	Alpla - Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG - Gr.*)	Kunststoff, Gummi 100% (I)	Alpla Pr.stiftung (Familien Lehner) 100%	3.030,00	6,7	13.400	3,9	-	-
28	31	Henkel Central Eastern Europe GmbH (Henkel CEE) - Gr.*)	Chemikalien & chem. Erz. 80% (I); Kosmetik, Drogeriewaren 20% (I)	Henkel AG & Co. KGaA, DE 99,99%; Inter Bet.Vwtg.GmbH, DE 0,001%	3.024,00	7,7	9.200	2,2	-	-
29	28	Österr. Lotterien GmbH - Gr.*)	Freizeit, Sport & Spiel 100% (DL)	Casinos Austria AG 68%; Lotto-Toto Holding GmbH 32%	2.955,30	1,9	507	3,3	1,77	1,56
30	27	Allg. Bauges. - A. Porr AG - Gr.*)	Bauwesen 100% (I)	Syndikat (Strauss-Gr., Ortner-Gr.) 70,6%; Streubes. 8,17%; Renaissance Construction, TR 7,78%; Vienna Insurance Group AG 6,7%; Porr Mgmt. 4,05%; Wr. Stadtwerke Holding AG 2,72%	2.891,00	-0,5	10.696	0,7	1,86	-1,39
31	38	Siemens AG Österreich - Gr.*)m)	Elektro, Elektronik 100% (I)	Siemens AG, DE 100%	2.872,50	16,4	8.932	20,2	4,94	-
32	33	EVN AG - Gr.*)n)	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 85% (I); Abwasser-, Abfallbeseitigung 11% (I); diverser 4% (I)	NO Landes-Bet.holding GmbH 51%; EnBW (Energie-Baden-Württemberg) AG, DE 32,5%; Streubes. 16,5%	2.846,50	4,3	7.594	-8,0	7,84	8,01

1) Finanzdaten vom KSV1870 (geschätzt).

SLOTS

Novomatic draw the line in the Sands

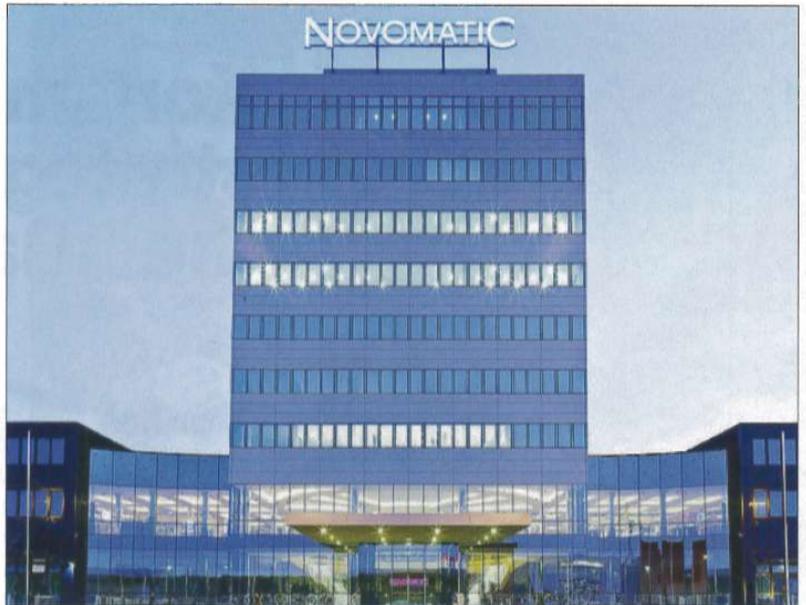
The Novomatic Group is reaping the benefits of its new base in the US and its stronger foothold in the States.

A clearly enthused Novomatic Group described its G2E showing in Las Vegas this year as “hugely successful”. Early reports from the Sands Convention Hall floor were positive for the European gaming giant, with its booth featuring all the latest international product highlights and staffed by teams from various international subsidiaries.

The product display ranged from all the latest slot machines and games, jackpot solutions and accessory signage (various jackpot and end-of-bank signs), slot tournament and multi-player solutions, Online & Mobile Gaming as well as Octavian’s ACP Online Casino Management Sys-

tem, to Admiral’s Absolute Vision video content delivery system.

Jens Halle, managing director AGI and CEO Novomatic Americas, reported: “Novomatic always anticipates an excellent G2E show and we were not at all disappointed. G2E this year had an extra special meaning for us, thanks to our inauguration of Novomatic Americas Sales LLC in Fort Lauderdale, Florida, and our formal entry into US domestic markets. Our business, through our many subsidiary companies across Latin America, continues to increase and expand and we were pleased to welcome so many visitors from across that continent and, indeed from around the globe.”



AQUISITION

Novomatic strengthens its Dutch foothold

Novomatic sound the bells of expansion with its Eurocoin acquisition delivering an opportunity to extend its influence in the Dutch market.

Austria’s Novomatic has made a bold statement of intent with plans to strengthen its foothold in the Dutch market. Acquisition is the way for the group’s wholly owned subsidiary, Novo Gaming Netherlands, which has acquired 100 per cent of the shares of Eurocoin Gaming and AWP-design.nl.

Its latest buyout in the Dutch gaming and entertainment market will also see Novomatic offer its customers more product diversity from its renowned brands JvH, Errel, Eurocoin, Bell-Fruit, Astra and Novomatic.

Paul Strikers, managing director of Eurocoin Gaming, commented: “Our new team will ensure that Dutch operators will discover new sources of revenue via new and innovative products, which will open up new revenue streams and at the same time significantly grow the current customer base.”

Thomas Graf, CTO of Novomatic, added: “Eurocoin is the leading force in the Dutch gaming supply chain with a market share of up to 80 per cent in the pub market and a growing presence in the arcade sector.”

„Verein Wirtschaft für Integration - Jahresbericht“ Juli 2012 - Juni 2013

Die Struktur

„Das soziale Klima eines Landes wird geprägt von Integration und Partizipation. Wir leben in einer Gesellschaft, die ungemein stark von Menschen mit Migrationshintergrund profitiert. Die Österreichischen Lotterien engagieren sich im Verein Wirtschaft für Integration, weil seine Initiativen dafür sorgen, dass Menschen mit Migrationshintergrund nicht als Last, sondern als Gewinn für unsere Gesellschaft erkannt werden.“

Mag.^a Bettina Glatz-Kremsner
Vorstandsdirektorin
Österreichische Lotterien

WEITERE VORSTANDSMITGLIEDER



Dr. Andreas Brandstetter (GD UNIQA)



Mag.^a Bettina Breiteneder (Breiteneder Immobilien Parking)



Mag.^a Bettina Glatz-Kremsner (VD Österreichische Lotterien)



KommR Peter Hanke (GF Wien Holding)



Frank Hensel (Vorstandsvorsitzender REWE International AG)



Ing. Wolfgang Hesoun (Vorstandsvorsitzender Siemens AG Österreich)



Mag. Georg Kapsch (Vorstandsvorsitzender Kapsch TrafficCom AG)



Prof. Mag. Rudolf Klingohr (Interspot Film GmbH)



Senator Kurt Mann (Mann Bäckerei & Konditorei GmbH & Co KG)



Andreas Schwerla (McDonald's-Franchisenehmer)



Peter Spak (HINK GmbH)



Ing. Karl-Heinz Strauss (Vorstandsvorsitzender PORR AG)



Dr. Franz Wohlfahrt (GD Novomatic)

RECHNUNGSPRÜFER

Mag. Hannes Leitner, Mag. Josef Piewald

Preis der Wiener Vielfalt

Der „Preis der Wiener Vielfalt“ setzt einen neuen Akzent für die Internationalität und Lebendigkeit in unserer Stadt, indem er Vielfalt als normal, lustvoll und bereichernd für die Lebensqualität und den wirtschaftlichen Erfolg zeigt. Er zeichnet Wienerinnen und Wiener aus, die sich beruflich, ehrenamtlich und/oder privat dafür einsetzen, die sprachliche und kulturelle Vielfalt Wiens sichtbar und spürbar zu machen. Initiiert und verliehen wird der „Preis der Wiener Vielfalt“ vom Verein Wirtschaft für Integration und dem ORF Landesstudio Wien.

PREIS DER WIENER VIelfALT

FAKTEN

- ⌘ 6 Kategorien für Einreichungen bzw. Nominierungen
- ⌘ 8 JurorInnen in der ExpertInnenjury
- ⌘ 6 zu vergebende Auszeichnungen

ZIELE

- ⌘ ein Zeichen zu setzen, indem WienerInnen mit und ohne Migrationshintergrund gleichermaßen zur Bewerbung bzw. Nominierung eingeladen sind
- ⌘ das Engagement von BürgerInnen für Vielfalt zu würdigen und vor den Vorhang zu holen
- ⌘ Vielfalt als Normalität und als Bereicherung in einer internationalen, lebenswerten und wirtschaftlich erfolgreichen Stadt zu zeigen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

- ⌘ www.preisderwienervielfalt.at

INITIATIVE VON UNTERNEHMEN UND INTERESSENSVERBÄNDEN

Im Rahmen eines Pressegesprächs kündigten die Obleute des Vereins Wirtschaft für Integration, Georg Kraft-Kinz und Ali Rahimi, und „Wien heute“-Chefin Eva Karabeg gemeinsam den Preis der Wiener Vielfalt an. Im Beisein von Bürgermeister Michael Häupl wurden die einzelnen Kategorien, in denen man einreichen bzw. nominieren kann, von den SponsorInnen des Preises präsentiert. Zu diesen zählen: Bettina Glatz-Kremsner (Vorstandsdirektorin der Österreichischen Lotterien), Frank Hensel (Vorstandsvorsitzender der REWE International AG), Wolfgang Hesoun (Präsident Industriellenvereinigung Wien), Brigitte Jank (Präsidentin Wirtschaftskammer Wien) und Franz Wohlfahrt (Generaldirektor NOVOMATIC AG).

AUSZEICHNUNG IN SECHS KATEGORIEN

Insgesamt sechs Kategorien bilden beim „Preis der Wiener Vielfalt“ das breite Spektrum der sprachlichen und kulturellen Vielfalt in Wien ab. Neben den wirtschaftlich Erfolgreichen sollen die kulinarisch Kreativen und die kulturell Wagemutigen ausgezeichnet werden. Für sportliches Engagement wird ebenso ein Preis verliehen wie für wissenschaftliche Leistungen und zukunftsreiche Bildungsideen. Die Kategorien sind:

- ⌘ Erfolgreich wirtschaften in Wien (Kategorie Wirtschaft)
- ⌘ Vielfalt, die schmeckt (Kategorie Küche und Kulinarik in Wien)
- ⌘ WeltmeisterInnen von morgen (Kategorie Sport)
- ⌘ BühnenstürmerInnen (Kategorie Bühne)
- ⌘ Weltweit denken (Kategorie Wissenschaft)
- ⌘ Zukunft beginnt jetzt (Kategorie Bildung)



- 1** Meri Disoski (GF VWFI) und Elisabeth Vogel (ORF-Journalistin), die Gesichter der TV-Kampagne zum „Preis der Wiener Vielfalt“
- 2** Pressekonferenz zur Vorstellung des Preises
- 3** Bürgermeister Michael Häupl (VWFI-Schirmherr, 2.v.re.) mit den UnterstützerInnen des Preises (v.l.n.r.) Franz Wohlfahrt (GD Novomatic), Frank Hensel (Vorstandsvorsitzender REWE International AG), Ali Rahimi und Georg Kraft-Kinz (VWFI-Obleute), Bettina Glatz-Kremsner (VD Österreichische Lotterien) und Brigitte Jank (Präsidentin WKW)

BEWERTUNG DURCH FACHJURORINNEN

Eine ExpertInnenjury wählt unter allen Einreichungen und Nominierungen die PreisträgerInnen aus. Meri Disoski (Geschäftsführerin von Wirtschaft für Integration) und Elisabeth Vogel (Moderatorin ORF Landestudio Wien) agieren als Jurysprecherinnen. Als ExpertInnen für die einzelnen Kategorien gehören der Jury an:

- ⌘ **Asli Kışlal**, Dramaturgin daskunst (Kategorie „BühnenstürmerInnen“)
- ⌘ **Ali Mahlodji**, Gründer und CEO whatchado (Kategorie „Erfolgreich wirtschaften in Wien“),
- ⌘ **Rene Ringsmuth**, Inhaber und Koch des Ringsmuth (Kategorie „Vielfalt, die schmeckt“)
- ⌘ **Heidi Schrod**t, Bildungsexpertin (Kategorie „Zukunft beginnt jetzt“)

- ⌘ **Maria Sibilia**, Leiterin des Instituts für Krebsforschung, Medizinische Universität Wien (Kategorie „Weltweit denken“)
- ⌘ **Stjepan Stazić**, Kapitän Basketballclub Zepter Vienna (Kategorie „WeltmeisterInnen von morgen“)

PREISVERLEIHUNG

Die Prämierten werden bei der Preisverleihung am 24. Oktober 2013 vor den Vorhang geholt und für ihr Engagement gewürdigt. Sie erhalten eine von einer Künstlerin/einem Künstler gestaltete Statuette sowie einen Geldpreis in Höhe von 2.500 Euro. Sie werden zudem rund um den Nationalfeiertag am 26. Oktober 2013 in den Programmen des ORF Wien porträtiert.

„Der respektvolle Umgang von Menschen mit verschiedenen Kulturen ist für Siemens Teil der Unternehmensphilosophie und -kultur. Was bei uns zählt, sind die persönliche Qualifikation und Einsatzbereitschaft, nicht die Herkunft oder das Geschlecht einer Person. Siemens fördert und fordert Integration im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen und Aktionen – auch über unser Unternehmen hinaus.“

Ing. Wolfgang Hesoun
Generaldirektor Siemens AG
Österreich & Präsident
der IV Wien

Charta-Gespräche

Der Verein Wirtschaft für Integration unterstützte das von der Wiener Stadtregierung initiierte BürgerInnenbeteiligungsprojekt „Wiener Charta“ als Partnerorganisation. Dabei erarbeiteten Tausende WienerInnen im Rahmen von Diskussionen und Workshops Grundsätze und Spielregeln für ein gutes Zusammenleben. Im September 2012 veranstaltete der Verein im Rahmen der „Wiener Charta“ zwei Charta-Gespräche.

FAKTEN

- ⌘ 2 Charta-Gespräche in Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Wien, der Wirtschaftskammer Wien, NOVOMATIC AG und dem Staatssekretariat für Integration
- ⌘ über 120 involvierte WienerInnen mit und ohne sogenannten Migrationshintergrund
- ⌘ je 3 Diskussionsgruppen à 20 Personen

ZIELE

- ⌘ Dialog und Austausch zwischen BürgerInnen und UnternehmerInnen mit und ohne Migrationshintergrund zu ermöglichen
- ⌘ Integration als „Wettbewerbsvorteil“ wahrzunehmen
- ⌘ neue Wege für ein fruchtbares Miteinander im Unternehmen und in der Wiener Wirtschaft zu erarbeiten

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

- ⌘ www.vwfi.at/charta.html

STARKER PARTNER DER „WIENER CHARTA“

Bereits zum Auftakt der „Wiener Charta“ im März 2012 präsentierte sich der Verein Wirtschaft für Integration im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Museumsquartier als starker Partner des Charta-Prozesses. In weiterer Folge initiierte der Verein als Partnerorganisation der Wiener Charta gemeinsam mit seinen Kooperationspart-

nern zwei Charta-Gespräche. Dabei wurden Grundlagen und Spielregeln für ein erfolgreiches Zusammenwirtschaften in Wien erarbeitet, die in das Endprodukt der „Wiener Charta“ miteinfließen.

„MITEINANDER AUSKOMMEN“ – WIENER WIRTSCHAFT UND VIelfALT

Am 13. September 2012 fand im Novomatic Forum das erste Charta-Gespräch des Vereins Wirtschaft für Integration in Kooperation mit der Wirtschaftsagentur Wien und der Novomatic AG statt. Ziel dieses Gesprächs war es, die Vielfalt der Wiener Wirtschaft – UnternehmerInnen mit und ohne sogenannten Migrationshintergrund, vom Start-up bis zum Großunternehmen – an einen Tisch zu holen, um gemeinsam über das „Miteinander Auskommen“ in der Wirtschaft und im unternehmerischen Handeln zu diskutieren. Schwerpunkte der Diskussion waren u.a. die

1 Diskussionsrunde im Rahmen der „Wiener Charta“



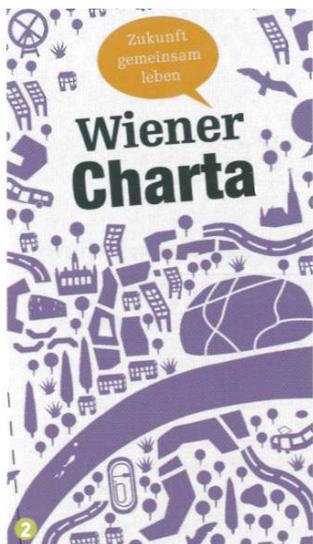


Foto: Ismail Gökmen/FPD



- 2 Die „Wiener Charta“ als Bürgerbeteiligungsprozess für das Zusammenleben
- 3 Präsentation der „Wiener Charta“ mit VWFI-Generalsekretär Peter Wesely
- 4 1. Charta-Gespräch mit (v.l.n.r.) Meri Disoski (GF VWFI), Gabriele Tatzberger (GF Mingo), Georg Kraft-Kinz (VWFI-Obmann), Tülay Tuncel (Projektleiterin Mingo Migrant Enterprises), Ursula Struppe (Leiterin MA 17), Ali Rahimi (stv. VWFI-Obmann), Alexandra Nagl (Konzernkommunikation NOVOMATIC AG) und Gerhard Hirczi (GF Wirtschaftsagentur Wien)

Wertschätzung von Diversität in der Wiener Wirtschaft, die Rolle der „ethnischen Ökonomien“ sowie die effiziente Nutzung von Synergien und Netzwerken.

„WIENER WIRTSCHAFT LEBT VIELFALT“ – DER MEHRWERT VON DIVERSITY MANAGEMENT AUS DER SICHT DER UNTERNEHMENSPRAXIS

Am 3. Oktober 2012 veranstaltete der Verein Wirtschaft für Integration gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Wien und dem Staatssekretariat für Integration ein zweites Charta-Gespräch.

Im Mittelpunkt standen diesmal Wege und Möglichkeiten, Vielfalt wertzuschätzen und im Unternehmensalltag konstruktiv zu nutzen. Mit dem Ziel, Diskriminierung zu

verhindern, Chancengleichheit zu verbessern und eine produktive Gesamtmotmosphäre im Unternehmen zu schaffen, wurden Herausforderungen im Umgang mit Wiens Vielfalt auf MitarbeiterInnen-, GeschäftspartnerInnen- und KundInnenenebene diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet.

VWFI-GENERALSEKRETÄR PETER WESELY BEI DER ERGEBNISPRÄSENTATION DER WIENER CHARTA

Um die Transparenz, Offenheit und Glaubwürdigkeit der „Wiener Charta“ zu gewährleisten, wurde ein unabhängiger Charta-Beirat gegründet. VWFI-Generalsekretär Peter Wesely begleitete den Charta-Prozess als Beiratsmitglied und war auch bei der Präsentation der Ergebnisse mit dabei.

„Der wirtschaftliche Erfolg Wiens wäre ohne den wertvollen Beitrag von Zuwanderern und Zuwanderinnen absolut undenkbar. Unsere Stadt lebt von ihrer Internationalität. Gerade als Wirtschaftsstadträtin ist mir deshalb die Unterstützung des Vereins ein großes Anliegen. Auch in diesem Jahr hat dieser wieder eine Fülle von Projekten initiiert und leistet damit einen wichtigen Beitrag für ein gutes Zusammenleben in Wien. Dafür sage ich ein großes Dankeschön!“

Mag.^a Renate Brauner
Vizebürgermeisterin Stadt Wien

SponsorInnen



Mehrsprachiger Redewettbewerb
„SAG'S MULTI!“



AKTION365PLUS
Österreichischer Integrationstag 2013



Preis der Wiener Vielfalt



Mehrsprachiger Redewettbewerb
„SAG'S MULTI!“



Mehrsprachiger Redewettbewerb
„SAG'S MULTI!“
Unternehmensmitgliedschaft



Charta-Gespräche
Preis der Wiener Vielfalt
Unternehmensmitgliedschaft



„KONNEX“ – PatInnenprogramm
Österreichischer Integrationstag 2013
Preis der Wiener Vielfalt
Unternehmensmitgliedschaft



„KONNEX“ – PatInnenprogramm
Unternehmensmitgliedschaft



Forum Wirtschaft im Zentrum
Mehrsprachiger Redewettbewerb
„SAG'S MULTI!“
Österreichischer Integrationstag 2013



Mehrsprachiger Redewettbewerb
„SAG'S MULTI!“
Preis der Wiener Vielfalt



Mehrsprachiger Redewettbewerb
„SAG'S MULTI!“



Mehrsprachiger Redewettbewerb
„SAG'S MULTI!“



„KONNEX“ – PatInnenprogramm



Mehrsprachiger Redewettbewerb
„SAG'S MULTI!“
Unternehmensmitgliedschaft



„KONNEX“ – PatInnenprogramm



AKTION365PLUS
Charta-Gespräche
Preis der Wiener Vielfalt
Unternehmensmitgliedschaft